

17. Lengericher Jugendforum am 03.06.2014 im städt. Jugendzentrum

Kurzprotokoll

Der Vorsitzende des Stadtjugendring Lengerich e.V. und Leiter des Jugendzentrums, Herr Brümmer, begrüßt die anwesenden Schülervertreter sowie Lehrer der weiterführenden Schulen Lengerichs, den Bürgermeister, Vertreter des Stadtrates und einzelner Parteien, Vertreter der Stadtverwaltung sowie einen Vertreter der örtlichen Presse.

Herr Brümmer fasst die Themen des 16. Jugendforums kurz zusammen:

Fortbestand der Astrid-Lindgren-Schule und der Gutenberg-Hauptschule: die Schulentwicklung befindet sich im laufenden Prozess.

Die Vereine, welche in allen Hallen der Stadt Lengerich trainieren, haben ihre eigenen Bälle pp. entsprechend unter Verschluss. So auch die einzelnen Schulen. Sollten Materialien fehlen, so liegt eine Neubeschaffung in Händen der Schulen über den jeweiligen Schuletat.

Schlechte Busverbindungen sind ein wiederkehrendes Thema im Jugendforum.

Der Abbau der Skaterbahn im Jahr 2013.

Weiter stellt Herr Brümmer für das 17. Jugendforum das Projekt „Lengerich For You“ vor:

Mit Hilfe der online-Plattform können die Themen des Jugendforums im Internet diskutiert, Vorschläge eingebracht und auf den Weg gebracht werden. Eine direkte Beteiligung von Jugendlichen ist so während des ganzen Jahres möglich. Am 14. Juni 2014 findet für Interessierte ein Einführungsworkshop im Jugendzentrum statt. Ein Moderationsteam wird gesucht und soll geschult werden, denn es gibt viele Möglichkeiten die eingebrachten Ideen auf der Homepage zu behandeln: via Videoclips, Fotos, Stadtpläne etc. Mit diesem Internetprojekt übernehmen die Lengericher Beteiligten eine Vorreiterrolle im Kreis Steinfurt.

Themen des 17. Jugendforums:

Schulen in Lengerich:

An der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule fehlt ein „Hobby-Raum“ für die Freizeitgestaltung in der Nachmittagsbetreuung.

Schüler der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule und des HAG wünschen sich eine Aufhebung des geltenden generellen Handyverbots. Zu diesem Thema wird an den Schulsozialarbeiter - Herrn Rinschen – als Ansprechpartner verwiesen. Mit der Medien-AG der Friedrich-von-Bodelschwingh-Realschule ist bereits eine alternative Handyordnung erarbeitet worden.

Das Angebot in der Mensa wird bemängelt: Brötchen sind zu teuer und schnell ausverkauft. Die Schüler wünschen sich, dass sie auch nachmittags noch belegte Brötchen kaufen können oder andere günstige Kleinigkeiten (Süßigkeitenautomat) angeboten werden. Herr Brümmer bittet dieses Thema über die SV an den Mensabetreiber heranzutragen.

Freizeit in Lengerich:

Im Freibad fehlt eine Wasserrutsche.

Die Kirmes sollte größer ausgerichtet werden, die letzte war zu klein.

Einige Schüler wünschen sich einen kleinen Park/Stadtpark/eine Wiese und einen Streichelzoo. Diesen gibt es in Lengerich am LWL-Gelände. An der Bergstraße in Höhe „Max und Moritz“ befinden sich Bäume und Wiesen auf der rechten Seite / Ortsausgang Lengerich.

Der „Generationenpark“ wird zwar angenommen, jedoch gibt es einige Probleme: Bei Regen können die Jugendlichen sich nicht unterstellen, es sind keine Abdeckungen für die Tische vorhanden. Es gibt Beschwerden über die Lautstärke von Jugendlichen, sie werden oft vertrieben und wünschen sich mehr Verständnis für ihre Belange.

Eine Befragung im Rahmen eines Projektes zum „Generationenpark“ durch eine Lengericher Schule hat seinerzeit ergeben, dass einige Verbesserungen von der Lengericher Bevölkerung gewünscht werden: Spielgeräte für kleine Kinder (Schaukel, Rutsche) mehr Mülleimer, ausreichende Beleuchtung abends sowie im Winter. Ansprechpartner für Anregungen und Wünsche zum „Generationenpark“ ist die Offensive Lengerich e. V. Auch das „Bündnis für Familie“ nimmt sich diesem Thema an.

Über die online-Plattform „Lengerich For You“ könnten Jugendliche eine Liste ihrer Lieblingsplätze erstellen.

Lt. Aussage mancher Schüler sind im Lengericher Aabach die Fischbestände sehr gering. Hier sind der Fischereiverein und auch der Angelverein zu kontaktieren.

Eine von allen gewünschte positivere Innenstadtentwicklung gestaltet sich als schwierig. Im Bereich „Marktcaree“ bewegt sich nichts, da die Immobilie derzeit nicht zum Verkauf steht. Modelabels wie z. B. H+M investieren erst ab einer Einwohnerzahl über 30.000 Einwohner. Auch geben sich Lengericher Geschäftseigentümer in Bezug auf attraktive Nachfolgemieten keine besonders große Mühe.

Auf den Wunsch nach einem größeren Fußballstadion (es werden – lt. Aussage der anwesenden Schüler - zu wenige Trainingszeiten an SC Preußen 06 Lengerich e. V. vergeben) gibt Herr Bürgermeister Prigge zu bedenken, dass die Stadt über kein anderes Grundstück für ein neues Stadion verfügt. Das Stadion ist in einem guten Zustand. Auch der Wunsch nach einer Tartanbahn (sehr hoher Investitionsbedarf) ist nicht so einfach zu realisieren.

Busverbindungen:

Einige Busverbindungen in Lengerich sind nicht gut an die Abfahrtszeiten der Westfalenbahn - Richtung Osnabrück - angepasst. Es kommt häufig zu Verspätungen der Busse, dann kann der Anschlusszug nicht mehr erreicht werden. Die RVM-Verbindung von Lengerich nach Ledde/Tecklenburg ist sehr schlecht.

Busverbindungen in Lengerich sind ein Dauerthema, es könnte zukünftig ein fester Themenbereich für „Lengerich For You“ sein. Zunächst müssen jedoch Fakten fundiert gesammelt werden.

Skater-Park:

Ein Standort (ca. 500m²) für eine möglicherweise neue Anlage ist auf dem Parkplatz hinter dem Feuerwehrhaus bestimmt worden. Hierzu muss ein sog. Lärmschutzgutachten erstellt werden. Dieses wird zeitnah in Auftrag gegeben. Möglicherweise erfolgt eine Aufstellung von Geräten im Baukastensystem. Der Parkplatz muss vorher durch den Bauhof vorbereitet werden. Über das Projekt „Lengerich For You“ können bereits schon jetzt Gerätewünsche etc. angegeben werden. Bezüglich Spenden können Vertreter der Politik unterstützend wirken, um Kontakt zu größeren Firmen herzustellen. Ein neuer Skater-Park könnte auch ein Treffpunkt für Jugendliche werden. Ein aktuelles Beispiel ist die neue Anlage in Kattenvenne.

Da keine weiteren Anfragen Grundlage zur Diskussion bilden, bedankt sich Herr Brümmer bei allen Teilnehmern und schließt das 17. Lengericher Jugendforum.

13.06.2014

A.Heyn